



Beirat für Wissenschaft und Forschung
Erste Ankündigung der 7. Jahrestagung

Gruppenanalyse nach der intersubjektiven Wende

25./26. Oktober 2019

Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main

Beginn Fr. um 15:30, Abschluss Sa. um 13:30

Tagungsbeitrag: 100 €, für PIA 20 €; für Studierende kostenfrei

„Es gibt in der Sache keinen Grund,
warum die Psychoanalyse in der Zukunft ihren Anwendungsbereich nicht erweitern
und die Gruppenanalyse als Psychoanalyse
in einer multipersonalen Situation für sich reklamieren wird.
Wenn dieser Anspruch erhoben werden sollte,
würde allerdings auch deutlich werden, dass sich dabei die Psychoanalyse in Theorie
und Praxis grundlegend verändern und weit vom Geist und den
Intentionen ihres Begründers entfernen würde“
(Foulkes & Anthony 1965)

Vorträge

Fr., den 25.10.2019

15:30 Ruth Beckenbauer / Harald Küster: Begrüßung

15:40 Ulrich Schultz-Venrath (Köln): Begrüßung und Einführung in das Thema

16:00-17:30 Dieter Nitzgen (Müllheim): Relationale Ansätze in der psychodynamischen Gruppentherapie. Eine kommentierte Zusammenfassung neuerer englischsprachiger Beiträge

18:00-19:30 Ulrich Streeck (Göttingen): Soziale Interaktion, Zweite-Person-Perspektive und leibliches Wissen

Sa., den 26.10.2019

9:00-10:30 Yvonne Brandl & Thomas Mies (Münster): Spielregeln der Gruppenanalyse - Spielregeln der Psychoanalyse. Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Forschungswerkstatt

10:50-11:30 Martin Pröstler (München): Prozesse der Anerkennung in Gruppen - Gruppenanalytische Beiträge zur sozialphilosophischen Theoriebildung

11:30-12:10 Katharina T.E. Morken (Bergen/Norwegen): Mentalization based group therapy for patients with comorbid substance use disorder and personality disorder

12:10-12:50 Tanja von Seggern (Hannover): Zur Wirksamkeit verschiedener Settings in der Behandlung spezifischer Störungsbilder durch psychodynamische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen

13:00-13:30 What´s next?

Anmeldung per Mail ab sofort und möglichst bis zum 30.09.2019 bei der

Geschäftsstelle der D3G: geschaeftsstelle@d3g.org.

Ergänzende Auskünfte erhalten Sie unter: 0351-50061900